Presseinformation

10. Januar 2007

„die umweltberatung“ informiert über Waschmittel

Viele Produkte enthalten bedenkliche Duftstoffe

Um Umwelt und Konsumenten vor unnötiger Chemikalienbelastung zu schützen, haben „die umweltberatung“ Niederösterreich und die NÖ Arbeiterkammer im Dezember letzten Jahres das gemeinsame Projekt „Weg damit! – das unnötige Produkt des Monats“ gestartet. Dabei wird noch bis Juni jeden Monat eine Produktgruppe kritisch vorgestellt, im Jänner sind das Waschmittel.

Im Rahmen dieser Aktion wurden in den letzten Wochen 53 Waschmittel untersucht, dabei wurde festgestellt, dass viele Mittel bedenkliche Duft- und Konservierungsstoffe enthalten, Dosierungsangaben oft verwirrend sind oder sich bei gleicher Waschleistung bei Feinwäsche oft Preisunterschiede von bis zu 320 Prozent ergeben. Die neuesten Ergebnisse dieser Aktion und viele Tipps zum umweltfreundlichen Waschen gibt es auf www.umweltberatung.at.

Für Österreich gilt, dass jährlich rund 90.000 Tonnen Waschmittel und Weichspüler verwendet werden. Kompaktwaschmittel statt der noch immer im Ausmaß von bis zu 40 Prozent gekauften Normal-Waschpulver würden den heimischen Gewässern weniger Chemie zuführen. Trotz 75 Prozent Buntwäsche werden nur 30 Prozent Bunt- und Feinwaschmittel gekauft. Außerdem wird zu viel Wäsche noch immer mit 90 Grad und damit mit höherem Energieverbrauch und mehr Kosten im Vergleich zur niedrigst empfohlenen Waschtemperatur gewaschen.

Ziel des von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank initiierten Projekts „Weg damit!“ ist es, die Reinigung so umwelt- und gesundheitsschonend wie möglich zu gestalten und gleichzeitig die hohen Ansprüche an Sauberkeit und Hygiene zu erfüllen. Für Plank fängt der Umweltschutz zu Hause an, beim Waschen und Putzen, aber auch bei der Körperpflege. Dabei zeige sich, dass „weniger mehr ist, viele Waschmittel schlichtweg unnötig sind“.

Nähere Informationen: „die umweltberatung“, Christian Mokricky, Telefon 0676/83 68 85 84, oder NÖ Arbeiterkammer, Helmut Bohacek, Telefon 057171-1631.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at